



Der Norden Namibias

Privatreise | Am Flugplatz erwartet Sie Ihr erfahrener und mit viel Wissen ausgestatteter Tourguide. Er freut sich Sie in seinem 4x4 Safari Fahrzeug zu einem unvergesslichen Erlebnis durch zum Teil unberührte und wunderschöne Landschaften zu nehmen. Sie erfahren einzigartige Lodges und Campingplätze, werden verwöhnt mit Top Essen und Service. Ihr Guide bringt Sie dahin, wo Sie rote Sanddünen, verschiedene ethnische Kulturen und eine Vielfalt an wilden Tieren wie Elefanten, Löwen, Leoparden, Geparden, Zebras, Giraffen und noch viele mehr erleben können. Wir passen das Programm gerne auf Ihre individuellen Wünsche an und freuen uns Ihre Traumsafari verbunden mit einem einmaligen Erlebnis für Sie verwirklichen zu können.

Internetcode: WWE019903

Tag 1: Windhoek Ankunft und Fahrt zur Lodge. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt mit einem Drink zum Sonnenuntergang.

Tag 2: Fahrt in das Erongo-Gebirge Unser erster Halt ist Okahandja, wo wir den grossen Holzschnitzereimarkt besuchen können. Weiter geht es zum Erongo-Gebirge. Unsere Lodge liegt

eingebettet zwischen bizarren Felsformationen aus Granit. Geführte Wanderungen zum Sonnenuntergang und Sonnenaufgang, wo uns die Bäume und Sträucher und deren Heilzwecke erklärt werden.

Tag 3: Fahrt über Uis nach Twyfelfontein Via Uis und am 2573m hohen Brandbergmassiv vorbei fahren wir zum UNESCO Naturerbe

Twyfelfontein. Der Name Twyfelfontein ist Afrikaans, bedeutet „zweifelhafte Quelle“ und diese liegt am Fusse eines riesigen Sandsteinmassivs. Diese Sedimentgesteine sind die versteinerten Überreste einer urzeitlichen Wüste, die vor etwa 180 Millionen Jahren weite Bereiche des heutigen Namibias mit ihren Sandmassen bedeckte. Besichtigung der weltberühmten Buschmanngravuren, Orgelpfeifen und

Verbrannter Berg am Nachmittag.

Tag 4: Über Palmweg Richtung Kaokoland

Unsere Fahrt geht weiter ins Kaokoveld. Zum Mittagessen kehren wir in die Palmweg Lodge ein. Vielleicht sehen wir dort am Wasserloch einige Wüstenelefanten. Auf unserem Weg nach Norden prägen Sukkulente, Flaschenbäume und Vulkanreste die Landschaft. Die Khovarib Lodge liegt am Ufer des Hoanib in der herrlichen Khovarib Schlucht. Unser Chalet ragt auf Stelzen über dem Flussbett und bietet uns einen fantastischen Blick auf die Felsen gegenüber.

Tag 5: Ausflug zu den Wüstenelefanten Heute unternehmen wir einen ganztägigen Ausflug in die Gegend des Hoanib-Trockenflusses. Gleich nach Frühstück machen wir uns auf den Weg in diese atemberaubende Landschaft und hoffen einige Tiere zu entdecken. Allen voran halten wir Ausschau nach den seltenen Wüstenelefanten und -löwen, doch auch Hyänen sowie Giraffen, Oryx, Springböcke, Steinböckchen und Schabrackenschakale sind hier zu finden. Wir geniessen ein Picknick-Lunch unter einem schattenspendenden Baum und machen uns nachmittags auf den Weg zurück zur Lodge. Mit einem köstlichen Abendessen unter dem Sternenhimmel lassen wir den Tag ausklingen.

Tag 6: Fahrt nach Opuwo Über hügeliges Gelände übersät mit unzähligen Mopanebüschen und einigen der riesigen Baobab-Bäume gelangen wir nach Opuwo. Der Name bedeutet in der Stammsprache der Himba so viel wie "das Ende", wohl da nördlich der Stadt die Infrastruktur stark eingeschränkt ist. Opuwo ist Hauptstadt der Region Kunene sowie Kreisstadt des gleichnamigen Wahlkreises und mit 7900 Einwohnern die einzige Stadt weit und breit.

Tag 7: Fahrt zum Kunene River / Grenze zu Angola Fahrt an Himba Kraals vorbei bis zum Kunene River, der die Grenze zu Angola bildet. Das Camp liegt in subtropischer Vegetation direkt am Ufer des Kunene und in unmittelbarer Nähe der Epupa-Wasserfälle. Besichtigung der Fälle, Wanderungen, Abkühlung im Kunene River (Achtung: Krokodile!).

Tag 8: Kunene River Lodge Heute besuchen wir ein Himbadorf. Die Himba haben die gleiche Abstammung wie die Hereros und sind Kuhhirten. Da sie Nomaden sind, bauen sie immer noch einfache Hütten aus Stöcken und Kuhmist. Die meisten tragen nur einen Lendenschurz. Dafür streichen sie sich mit Ockerfett ein, um sich vor Sonne und Ungeziefer zu schützen. Anschliessend Weiterfahrt nach Osten zur Kunene River Lodge. Hunderte von Makalani Palmen säumen das Ufer. Für

Vogelliebhaber ein ganz besonders interessanter Ort. Für uns ist eine Bootsfahrt (abhängig vom Wasserstand) auf dem Kunene River zum Sonnenuntergang gebucht.

Tag 9: Fahrt zum Etosha National Park Heute möchten wir möglichst schnell ins Reich der Tierwelt, zum Etosha National Park. Fahrt via Ruacana nach Süden zum Etosha Einfahrtstor Galton-Gate. Auf dem Weg zum Dolomite Camp, etwa 50 km vom Tor entfernt, nutzen wir die Gelegenheit zu ersten Wildbeobachtungen

Tag 10: Etosha National Park Spannende Tierbeobachtungen erwarten uns heute im Etosha National Park. Wir haben den ganzen Tag Zeit, die verschiedenen Wasserstellen zu besuchen und unterwegs Tiere wie Giraffen, Kudus, Zebra, Oryx Antilopen, Schwarznasen Impala, Gnus, Springböcke, Strausse und mit etwas Glück sogar Löwen zu beobachten. Am Abend können wir noch das Kommen und Gehen am beleuchteten Wasserloch beobachten, vielleicht sehen wir sogar Nashörner.

Tag 11: Fahrt durch den östlichen Etosha National Park Einen weiteren ganzen Tag verbringen wir an den verschiedenen Wasserstellen im Park. Wie in einem Theaterstück betreten Elefanten, Giraffen, Kudus, Zebra, Oryx Antilopen, Schwarznasen Impala, Gnus, Springböcke oder Strausse die Bühne, stillen ihren Durst, interagieren miteinander und treten wieder ab. Was gibt es Schöneres als diesem bunten Treiben beizuwohnen. Abends verlassen wir den Park in östlicher Richtung. Zum Nachtessen lassen wir uns bei einem leckeren Glas Wein auf der Lodge verwöhnen.

Tag 12: Zum Waterberg Wir verlassen die Tierwelt des Etosha National Parks und fahren via Tsumeb und Otjiwarongo zum legendären Waterberg. Vor Tsumeb können wir den Otjikoto See aufsuchen, wo die Deutschen 1915 ihre Kanonen versenkten. Der Waterberg ist ein Naturparadies mit einer einzigartigen Vegetation. Er ist bekannt für seine seltenen Tierarten, eine bunte Vogelwelt und seine grandiose Landschaft.

Tag 13: Weiter nach Okonjima Morgens wandern wir aufs Waterberg Hochplateau, auf der wir fast alle Bäume und Sträucher sehen, die es in Namibia gibt. Die herrliche Aussicht auf die weite Savanne ist unser Lohn für den Aufstieg. Anschliessend kurze Fahrt nach Okonjima, Sitz der AfriCat Stiftung, wo Projekte mit Leoparden durchgeführt und auch erklärt werden. Nachmittags Pirschfahrt, auf der wir sicherlich einen Leopard sehen.

Tag 14: Windhoek Fahrt nach Windhoek, Transfer zum Flughafen, Abflug am Nachmittag oder am Abend nach Europa.

Hinweise: Wir passen das Programm gerne auf Ihre individuellen Wünsche an und freuen uns Ihre Traumsafari verbunden mit einem einmaligen Erlebnis für Sie verwirklichen zu können. Sollten gewisse vorgesehene Unterkünfte bereits ausgebucht sein, sind kleine Änderungen im Programm möglich.



Reisedaten:

01. Januar bis 31. Oktober 2021

Start täglich möglich

Reisedauer:

14 Tage

Teilnehmerzahl:

4 - 8 Personen

Ab - Bis:

Windhoek

Im Preis inbegriffen:

- Übernachtungen in landestypischen Unterkünften
- Vollpension
- Aktivitäten wie beschrieben
- Eintritte in Parks
- Begleitung von professionellem Tourguide im 4x4 Landcruiser oder VW Crafter
- Benzin/Diesel

Nicht im Preis inbegriffen:

- Flug ab/bis Schweiz
- Trinkgelder
- Getränke

Preis pro Person bei 8 Teilnehmer ab

CHF 5'310.-

Preis pro Person bei 6 Teilnehmer ab

CHF 5'780.-

Preis pro Person bei 4 Teilnehmer ab

CHF 6'250.-

Genauere Preisangaben sind auf Anfrage erhältlich.

